

Biotopname Feuchtwiese 1,2km westlich von Roggow				X				TK10 0 4 0 6 - 4 2 1 - 4 0 7 6				Biotop-Nr.								
Standort /Geologie Anmoor								Anschluß in TK 												
Naturraum Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz 300				Film-Nr. Luftbild-Nr. 77				Bild-Nr. 0202												
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow				Gemeinde / Stadt Lalendorf				Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m												
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 14182				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat																
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X																				
Hauptcod.		Nebencode						Überlagerungscode												
Code	G	F	R	F	G	B	F	G	N											
%	9	5			3			2												
Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Rohrgras-Wiese, Sumpfschilf-Schilf-Röhricht																				
Habitate + Strukturen																				
Beschreibung / Besonderheiten Das Gebiet liegt ca. 1,2km westlich von Roggow am N-Ende des Krummen Sees. Die extensiv beweidete Feuchtwiese ist von reicher Trophie, ihre Wasserstufe ist "feucht". Nördlich grenzt wechselfeuchtes, extensives Grünland an, südlich befindet sich das Schilfröhricht des Krummen Sees. Miterfasst sind zwei N-S-verlaufende Gräben. Während es sich bei dem östlich gelegenen um den regelmäßig geräumten Verbindungsgraben zwischen Wülwenowsee und Krummen See handelt, ist der Zweite weiter westlich gelegene bereits verlandet. Hier hat sich das Sumpfschilf-Schilf-Röhricht angesiedelt. Der Verbindungsgraben zwischen beiden Seen, es handelt sich evtl. um einen ursprünglich natürlichen Bachlauf, ist künstlich vertieft, und entwässert dadurch die angrenzenden Wiesen. Sein Anstau bzw. eine Sohlerrhöhung würde diesen Effekt vermindern.																				
Wertbestimmende Kriterien																				
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum										vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion										
Gefährdung																				
Y	W	S																		
																		keine Gefährdung		
Empfehlung																				
Z	S	E																		

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	4	0	6	-	4	2	1	-	4	0	7	6			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N			
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ g Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S			
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ ☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ g Senke / Strecksenke							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal							
												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung				k g							
k g				k g				k g				k g							
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ g extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland. intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ ☐ keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ ☐ g Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
Nutzungsart												☐ ☐ Bahnanlage							
k g												☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ ☐ g Weide				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ g Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
☐ ☐ forstliche Nutzung				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Bodenentnahme							
								☐ ☐ k Graben											
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																			
Carex acutiformis																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																			
Carex riparia Poa trivialis																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																			
Cirsium oleraceum				Deschampsia cespitosa				Juncus effusus				Plantago major							
Phragmites australis				Phalaris arundinacea				Stellaria media				Brachythecium rutabulum							
Urtica dioica				Ranunculus repens															
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 19.01.2001							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Helke												Foto: 1		Folgeseiten: 0					